



Statistisch betrachtet

Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Ausgabe 2021



Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Inhalt

	Seite
Einleitung	5
Ergebnisse	6
Die Entwicklung Sachsens im Fokus	6
Die Entwicklung Sachsens im Vergleich	12
Die Variationsbreiten der Indikatoren im Fokus	14
Die Variationsbreiten der Indikatoren im Entwicklungsvergleich	14
Die Position Sachsens im Vergleich	16
Zusammenfassung	22
Literatur- und Quellennachweis	24

Abbildungen und Tabellen

		Seite
Abbildungen		
Abb. 1	Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Veränderungen in Sachsen 2018 gegenüber 2000	6
Abb. 2	Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit (modifiziert)	7
Abb. 3	Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Veränderungen in Sachsen im Vergleich zu Deutschland und den Ländern 2018 gegenüber 2000	13
Abb. 4	Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Spannen der Länder im Vergleich zu Deutschland 2018	15
Abb. 5	Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Spannen der Länder 2018 im Vergleich zu 2000	17
Abb. 6	Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Sachsen und Deutschland innerhalb der Spannen der Länder 2000 und 2018	18
Tabellen		
Tab. 1	Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Wirtschaftsleistung (A)	8
Tab. 2	Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Lebensqualität (B)	9
Tab. 3	Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit (C)	10

Einleitung

Die vorliegende Veröffentlichung schließt sich an die beiden unter gleichem Titel in den Jahren 2013 und 2017 erschienenen Ausgaben an. [1, 2]

Im Mittelpunkt des aktuellen Heftes steht wiederum das Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit, das von einem Sachverständigenrat im Auftrag des Deutsch-Französischen Ministerrates entwickelt und vorgeschlagen wurde (vgl. Abb. 2). [3] Die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen eingearbeiteten Modifikationen an den multidimensionalen Einzelindikatoren in diesem Set unterstützen das Bemühen, die statistische Messung von Wohlfahrt nicht nur auf die nationale Ebene zu beschränken, sondern auch zu einer Regionalisierung der Ergebnisse vorzudringen.

Anhand aktueller Ergebnisse wird Sachsen in den bundesweiten Vergleich zu den anderen Ländern und zu Deutschland gestellt. Dabei werden zumeist die Vergleichsjahre 2000 und 2018 in die Betrachtung einbezogen. Unverändert kommt der aus der Vorgängerversion dieses Heftes bekannte und mit spezifischen Grafiken untersetzte Analyserahmen zur Anwendung. Er wurde entwickelt, um Schranken, die sich aus der thematischen und quantitativen Vielfalt der Indikatoren sowie den häufig voneinander abweichenden Maßeinheiten ergeben, zu überwinden.

Grundsätzlich kann anstelle von Sachsen jedes der Länder in den Vergleich gestellt werden. Damit steht auf regionaler Ebene ein hervorragendes Analyseinstrument in der Diskussion um Wohlfahrt zur Verfügung.

Ergebnisse

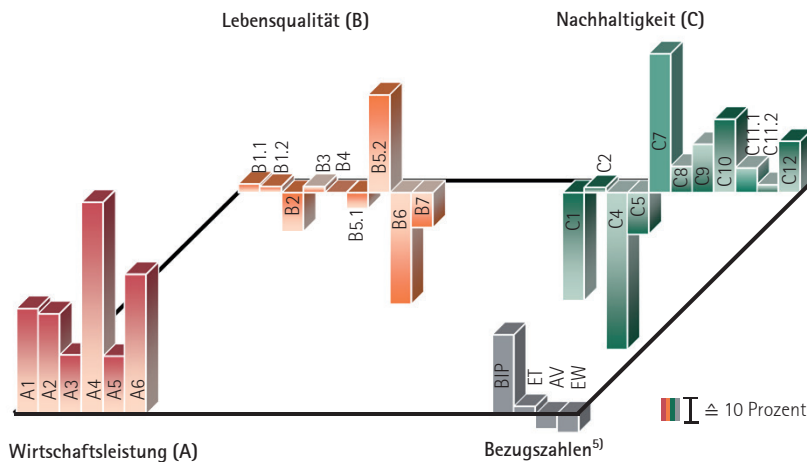
Die Entwicklung Sachsens im Fokus

Diese Betrachtung fokussiert auf die Veränderungen, die bei jedem einzelnen Indikator im Set¹⁾ für Sachsen zu beobachten sind (vgl. Abb. 1). In Sachsen hat sich der Wert jedes Indikators zwischen den beiden gewählten Vergleichsjahren, zumeist 2000 und 2018, unterschiedlich verändert. Stärke

und Richtung dieser Veränderungen²⁾ gibt die Abbildung wieder, in der die Indikatoren der Bereiche „Wirtschaftsleistung“ (A), „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) ergänzt um einen Bereich mit den im Rahmen des Indikatorensets genutzten wesentlichen Bezugswahlen Bruttoinlandsprodukt (BIP), Erwerbstätige, Arbeitsvolumen und Einwoh-

ner in kompakter Darstellungsweise gegenübergestellt sind. Deutlich erkennbar weist jeder der Indikatoren im Bereich A Wachstum auf und deutet damit auf eine Steigerung der Wirtschaftsleistung bzw. des materiellen Wohlstands in Sachsen hin. Zusätzlich zeigen die Veränderungen bei den Indikatoren im Bereich „Lebensqualität“ (B) mehrheitlich in die vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung³⁾. Dagegen hat sich rund die Hälfte der Indikatoren im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) entgegen einer solchen Richtung verändert.

Abb. 1 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung¹⁾ – Veränderungen in Sachsen²⁾ 2018³⁾ gegenüber 2000⁴⁾ (in Prozent)



- 1) Die Quellen [1] und [2] enthalten ausführliche Informationen zur Entstehung und Entwicklung des Indikatorensets für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit, kurz gefasst als Indikatorenset Wohlfahrtsmessung, und zu der angewandten Methodik. Die Bezeichnungen der einzelnen Indikatoren sind in Abbildung 2 und ergänzt mit den Datenquellen in den Tabellen 1 bis 3 zum Indikatorenset ersichtlich.
- 2) Bei einer Reihe von Indikatoren sind beim zeitlichen wie räumlichen Vergleich die Abweichungen üblicherweise in Prozentpunkten anzugeben. Um für die hier vorliegende Darstellung und Analyse jedoch eine einheitliche Basis zu haben, wurden auch für diese Indikatoren die Veränderungen im Text wie in den Tabellen und Grafiken durchweg in Prozent ausgewiesen
- 3) Als die bei einem Indikator vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung wird eine Veränderung angesehen, die sich mit dem in Abhängigkeit vom derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft abgeleiteten Bestreben deckt, den Wert eines Indikators zu senken oder zu steigern.

1) Die Bezeichnungen der einzelnen Indikatoren sind in Abbildung 2 und ergänzt mit den Datenquellen in den Tabellen 1 bis 3 zum Indikatorenset ersichtlich. Es fehlen die Indikatoren C3 wegen fehlender Sinnhaftigkeit der Darstellung und C6, da hierfür keine geeigneten Daten verfügbar sind.
 2) Die Zunahme der Farbindensität der Säulen kennzeichnet die bei dem jeweiligen Indikator vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung. Bei C7 gibt es keine solche Richtung. Deshalb entfällt hier wie bei den Bezugswahlen, die ergänzend neben das regionale Indikatorenset Wohlfahrtsmessung gestellt sind, der Farbverlauf der Säulen.
 3) Indikatoren A5, B4, C1 und C2: 2017; Indikatoren C8 und C9: 2016.
 4) Indikator C2: 2001; Indikatoren B4 und C5: 2002; Indikator B6: 2003; Indikatoren B1.1 und B1.2: 2004; Indikatoren B3 und B7: 2005
 5) BIP - Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet; Berechnungsstand: August 2019 / Februar 2020 (VGR des Bundes).
 ET - Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt (Arbeitsort); Berechnungsstand: Februar 2020 (VGR des Bundes).
 AV - Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen (Arbeitsort); Berechnungsstand: Februar 2020 (VGR des Bundes).
 EW - Einwohner/Bevölkerung im Jahresdurchschnitt (Wohnort); Rückrechnungs- bzw. Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus vom 9. Mai 2011.

Abb. 2 Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit (modifiziert)¹⁾

Wirtschaftsleistung (A)		Lebensqualität (B)		Nachhaltigkeit (C)	
A1	Bruttoinlandsprodukt pro Kopf Bruttoinlandsprodukt je Einwohner/-in	B1	Gesundheit: Potenziell verlorene Lebensjahre hier B1.1: Lebenserwartung Neugeborener - Jungen B1.2: Lebenserwartung Neugeborener - Mädchen	C1	Nettoanlageinvestitionen des privaten Sektors in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) hier: Investitionsquote (Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am BIP)
A2	Bruttoinlandsprodukt je Arbeitsstunde Bruttoinlandsprodukt je (geleisteter) Arbeitsstunde der Erwerbstätigen	B2	Bildung: Schüler und Studenten im Alter zwischen 15 und 24 Jahren hier: Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierende an der Bevölkerung	C2	Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP
A3	Beschäftigungsquote der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren hier: Anteil Erwerbstätige (Inländer/-innen) je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren	B3	Persönliche Aktivitäten: Anteil der Arbeitnehmer in Schichtarbeit	C3	Konjunkturbereinigter Finanzierungssaldo in Relation zum BIP hier: Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP
A4	Nettonationaleinkommen pro Kopf Nettonationaleinkommen je Einwohner/-in	B4	Politische Einflussnahme und Kontrolle: Mitspracherecht und Verantwortlichkeit hier: Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren	C4	Fiskalische Nachhaltigkeitslücke S2 hier: Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP
A5	Private und staatliche Konsumausgaben pro Kopf Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in	B5	Soziale Kontakte und Beziehungen: Häufigkeit von mit anderen Personen verbrachte Zeit für Sport, Kultur und in gemeinschaftlichen Organisationen hier B5.1: Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in B5.2: Sportvereinsmitgliedschaften je 1 000 Einwohner/-innen	C5	Kredit/BIP-Lücke hier: Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP
A6	Harmonisiertes Verteilungsmaß für das Nettoeinkommen je Konsumeinheit, Einkommensquintilverhältnis S80/S20 hier: Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in	B6	Umweltbedingungen: Belastung der städtischen Bevölkerung durch Luftverschmutzung mit Feinstaub hier: Jahresmittelwert der PM ₁₀ -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund	C6	Reale Aktienkurslücke
		B7	Persönliche und wirtschaftliche Unsicherheit: Nicht-Armutsrisikoquote hier: Armutsgefährdungsquote (gemessen am Bundesmedian)	C7	Reale Immobilienpreislücke hier: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden und veranschlagte Kosten zur Errichtung neuer Wohngebäude
				C8	Niveau der Treibhausgasemissionen hier: Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO ₂ -Äquivalenten
				C9	Treibhausgasemissionen pro Kopf hier: Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO ₂ -Äquivalenten je Einwohner/-in
				C10	Rohstoffproduktivität (BIP im Verhältnis zum direkten abiotischen Materialinput, DMI) hier: BIP je Tonne Rohstoffverbrauch
				C11	Rohstoffverbrauch (abiotischer inländischer Ressourcenverbrauch - DMC) pro Kopf hier C11.1: Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in C11.2: Inländischer Materialverbrauch (DMC) je Einwohner/-in
				C12	Indikator zur Biodiversität: (Vogelindex, vorläufig) hier: Naturschutzflächen (Anteil der bundeseinheitlich streng geschützten Gebiete an der Landesfläche)

1) Grundlage für das hier vorliegende, für seine Anwendung auf der Ebene der Länder konzipierte Indikatorenset, bildet das von einem Sachverständigenrat im Auftrag des Deutsch-Französischen Ministerrates entwickelte und mit gleichem Titel vorgeschlagene Indikatorenset (siehe [3]). Der Text in blauer Schrift entspricht der Originalbezeichnung. In den Abbildungen 1 und 3 bis 6 wird aus praktischen Gründen anstelle des ausführlichen Titels "Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit" der synonyme, kürzere Titel "Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung" verwendet.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Februar 2017, aktualisiert Dezember 2020.

Tab. 1 Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Wirtschaftsleistung (A)

Indikator	Jahr/ Veränderung	Ein- heit	Sachsen	Deutsch- land	Bundes- land ¹⁾ – Minimum	Bundes- land ¹⁾ – Maximum
A1 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner/-in	2018	€	30 487	40 339	27 747	64 771
	2000	€	17 176	25 892	16 247	46 539
	Veränderung ²⁾ 2018 gegenüber 2000	%	41,1	24,1	11,2	41,2
A2 Bruttoinlandsprodukt je (geleisteter) Arbeitsstunde der Erwerbstätigen	2018	€	42,19	53,64	40,92	65,59
	2000	€	24,12	35,99	23,19	49,82
	Veränderung ²⁾ 2018 gegenüber 2000	%	39,0	18,7	6,6	41,0
A3 Beschäftigungsquote der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren hier: Anteil Erwerbstätige (Inländer/-innen) je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren ³⁾	2018	%	83,7	83,0	76,8	87,7
	2000	%	66,7	71,4	62,6	77,5
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	22,9	14,0	9,4	24,7
A4 Nettonationaleinkommen je Einwohner/-in	2018	€	25 323	34 125	23 738	42 334
	2000	€	13 886	21 374	12 905	28 197
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	82,4	59,7	50,1	83,9
A5 Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in ³⁾	2017	€	26 412	28 326	25 701	30 435
	2000	€	17 126	19 508	16 709	22 307
	Veränderung ²⁾ 2017 gegenüber 2000	%	22,5	17,4	6,2	23,0
A6 Harmonisiertes Verteilungsmaß für das Nettoeinkommen je Konsumeinheit, Einkommensquintilverhältnis S80/S20 hier: Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in	2018	€	20 335	22 899	19 470	25 309
	2000	€	13 169	15 699	12 359	17 969
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	54,4	45,9	34,2	57,5

1) Das dahinterstehende Bundesland kann bei jeder Angabe ein anderes sein. Die Angaben bei den Veränderungen betreffen jeweils das Bundesland mit der betragsmäßig kleinsten bzw. größten Veränderung.

2) Ermittlung der Veränderung auf der Basis preisbereinigter, verketteter Angaben.

3) Eigene Berechnung.

Datenquellen für die Indikatoren A1 und A2 [4] sowie A4 und A6 [5].

Datenquellen für die Ausgangsdaten zur eigenen Ermittlung der Indikatoren A3 [6], [7], [8] und A5 [4], [5].

Eigene Berechnung der prozentualen Veränderung für alle Indikatoren.

Fußnoten zu Tabelle 2:

1) Das dahinterstehende Bundesland kann bei jeder Angabe ein anderes sein. Die Angaben bei den Veränderungen betreffen jeweils das Bundesland mit der betragsmäßig kleinsten bzw. größten Veränderung.

2) Eigene Berechnung.

3) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten, gemessen am Bundesmedian. Bei dieser Betrachtung werden die regionalen Unterschiede im Einkommensniveau im gesamten Bundesgebiet nicht berücksichtigt.

Datenquellen für die Indikatoren B1 [9], B5.1 [10], B6 [11] und B7 [12].

Datenquellen für die Ausgangsdaten zur eigenen Ermittlung der Indikatoren B2 [4], [13], B3 [14], B4 [15], [16], [17] und B5.2 [4], [18].

Eigene Berechnung der prozentualen Veränderung für alle Indikatoren.

Tab. 2 Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Lebensqualität (B)

Indikator	Jahr/ Veränderung	Ein- heit	Sachsen	Deutsch- land	Bundes- land ¹⁾ – Minimum	Bundes- land ¹⁾ – Maximum
B1 Gesundheit: Potenziell verlorene Lebensjahre hier B1.1: Lebenserwartung Neugeborener – Jungen	2016/2018	Jahre	78,0	78,5	76,3	79,7
	2002/2004	Jahre	75,4	75,9	73,8	77,4
	Veränderung 2016/2018 gegenüber 2002/2004	%	3,4	3,4	2,8	4,2
B1 Gesundheit: Potenziell verlorene Lebensjahre hier B1.2: Lebenserwartung Neugeborener – Mädchen	2016/2018	Jahre	83,9	83,3	82,1	84,1
	2002/2004	Jahre	81,9	81,6	80,4	82,6
	Veränderung 2016/2018 gegenüber 2002/2004	%	2,5	2,1	1,6	2,9
B2 Bildung: Schüler und Studenten im Alter zwischen 15 und 24 Jahren hier: Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierende an der Bevölkerung ²⁾	2018	%	14,4	16,5	13,4	19,5
	2000	%	17,0	17,7	16,5	19,2
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	-15,2	-7,1	-0,6	-25,0
B3 Persönliche Aktivitäten: Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit ²⁾	2018	%	21,6	15,4	11,7	23,3
	2005	%	21,1	16,0	13,2	22,8
	Veränderung 2018 gegenüber 2005	%	2,4	-3,8	-2,0	-19,7
B4 Politische Einflussnahme und Kontrolle: Mitspracherecht und Verantwortlichkeit hier: Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren ²⁾	2017	%	71,9	67,2	58,1	68,4
	2002	%	70,2	71,3	65,7	76,1
	Veränderung 2017 gegenüber 2002	%	0,1	-7,7	0,1	-16,4
B5 Soziale Kontakte und Beziehungen: Häufigkeit von und mit anderen Personen verbrachte Zeit für Sport, Kultur und in gemeinschaftlichen Organisationen hier B5.1: Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in	2018	Anzahl	3,6	2,8	1,7	7,4
	2000	Anzahl	3,9	3,3	2,3	6,4
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	-6,2	-13,9	-6,2	-27,0
B5 Soziale Kontakte und Beziehungen: Häufigkeit von und mit anderen Personen verbrachte Zeit für Sport, Kultur und in gemeinschaftlichen Organisationen hier B5.2: Sportvereinsmitgliedschaften je 1 000 Einwohner/-innen ²⁾	2018	Anzahl	163	288	139	371
	2000	Anzahl	118	287	110	418
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	38,2	0,6	-1,1	43,1
B6 Umweltbedingungen: Belastung der städtischen Bevölkerung durch Luftverschmutzung mit Feinstaub hier: Jahresmittelwert der PM ₁₀ -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund	2018	µg/m ³	17	18	16	23
	2003	µg/m ³	30	28	17	35
	Veränderung 2018 gegenüber 2003	%	-43,9	-35,7	11,8	-51,4
B7 Persönliche u. wirtschaftliche Unsicherheit: Nicht-Armutrisikoquote hier: Armutgefährdungsquote (gemessen am Bundesmedian) ³⁾	2018	%	16,6	15,5	11,7	22,7
	2005	%	19,2	14,7	10,6	24,1
	Veränderung 2018 gegenüber 2005	%	-13,5	5,4	1,8	25,7

Die Fußnoten zu dieser Tabelle befinden sich mit unter Tabelle 1.

Tab. 3 Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit - Nachhaltigkeit (C)

Indikator	Jahr/ Veränderung	Ein- heit	Sachsen	Deutsch- land	Bundes- land ¹⁾ - Minimum	Bundes- land ¹⁾ - Maximum
C1 Nettoanlageinvestitionen des privaten Sektors in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) hier: Investitionsquote (Anteil der Nettoanlageinvestitionen am BIP) ²⁾	2017	%	20,1	20,5	14,1	25,4
	2000	%	35,4	23,1	16,3	37,4
	Veränderung ³⁾ 2017 gegenüber 2000	%	-42,0	-7,4	-1,0	-43,5
C2 Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP ²⁾	2017	%	1,22	2,12	0,42	4,71
	2001	%	1,20	1,67	0,18	2,92
	Veränderung 2017 gegenüber 2001	%	2,0	26,8	0,9	223,2
C3 Konjunkturbereinigter Finanzierungssaldo in Relation zum BIP hier: Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP ²⁾	2018	%	2,2	0,9	-1,7	2,2
	2000	%	-0,3	-0,4	-3,0	0,3
	Veränderung ⁴⁾ 2018 gegenüber 2000	%	.	.	.	.
C4 Fiskalische Nachhaltigkeitslücke S2 hier: Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP ²⁾	2018	%	8,4	22,7	4,7	72,6
	2000	%	21,6	21,5	9,9	43,5
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	-61,0	5,6	2,5	86,5
C5 Kredit/BIP-Lücke hier: Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP ²⁾	2018	%	48,3	81,1	46,6	126,1
	2002	%	57,6	101,3	41,5	143,5
	Veränderung 2018 gegenüber 2002	%	-16,1	-20,0	-0,7	-39,1
C6 Reale Aktienkurslücke	.	.	.	.	.	.

C7 Reale Immobilienpreislücke hier: Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden und veranschlagte Kosten zur Errichtung neuer Wohn- gebäude ⁵⁾	2018	€/m ²	1 423	1 645	1 234	1 946
	2002	€/m ²	1 160	1 242	1 011	1 639
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	54,2	42,0	34,2	69,4
C8 Niveau der Treibhausgasemissionen hier: Treibhausgasemissionen in CO ₂ -Äquivalenten ^{6/7)}	2017	1 000 t	52 101	878 934	13 089	260 079
	2000	1 000 t	47 253	1 031 387	14 563	332 043
	Veränderung 2017 gegenüber 2000	%	10,3	-14,8	-	-31,9
C9 Treibhausgasemissionen pro Kopf hier: Treibhausgasemissionen in CO ₂ -Äquivalenten je Einwohner/-in ^{6/7)}	2017	t	12,8	10,6	4,5	24,9
	2000	t	10,7	12,7	6,6	26,8
	Veränderung 2017 gegenüber 2000	%	18,9	-16,0	1,7	-37,6

Noch: Tab. 3 Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit (C)

Indikator	Jahr/ Veränderung	Ein- heit	Sachsen	Deutsch- land	Bundes- land ¹⁾ – Minimum	Bundes- land ¹⁾ – Maximum
C10 Rohstoffproduktivität (BIP im Verhältnis zum direkten abiotischen Materialinput, DMI) hier: BIP je Tonne Rohstoffverbrauch ²⁾	2018	1 000 €	1,32	2,39	0,88	20,20
	2000	1 000 €	0,82	1,50	0,49	6,87
	Veränderung ³⁾ 2018 gegenüber 2000	%	28,7	26,8	0,5	131,3
C11 Rohstoffverbrauch (abiotischer inländischer Ressourcenverbrauch, DMC) pro Kopf hier C11.1: Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in ²⁾⁸⁾	2018	t	23,0	16,9	2,0	32,6
	2000	t	21,0	17,3	3,8	35,1
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	9,7	-2,2	0,8	-47,4
C11 Rohstoffverbrauch (abiotischer inländischer Ressourcenverbrauch, DMC) pro Kopf hier C11.2: Inländischer Materialverbrauch (DMC) je Einwohner/-in ²⁾⁹⁾¹⁰⁾	2018	t	23,7	16,3	5,7	31,5
	2000	t	23,0	17,7	8,3	37,5
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	3,2	-8,1	3,2	-30,6
C12 Indikator zur Biodiversität (Vogelindex, vorläufig): hier: Naturschutzflächen (Anteil der bundeseinheitlich streng geschützten Gebiete an der Landesfläche) ¹¹⁾	2018	%	3,6	4,4	2,3	23,3
	2000	%	3,0	3,2	1,7	19,1
	Veränderung 2018 gegenüber 2000	%	20,0	37,5	2,1	623,5

1) Das dahinterstehende Bundesland kann bei jeder Angabe ein anderes sein. Die Angaben bei den Veränderungen betreffen jeweils das Bundesland mit der betragsmäßig kleinsten bzw. größten Veränderung.

2) Eigene Berechnung.

3) Ermittlung der Veränderung auf der Basis preisbereinigter, verketteter Angaben.

4) Ermittlung der Veränderung bei diesem Indikator nicht sinnvoll.

5) Ermittlung der Veränderung auf der Basis des Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden, ansonsten Angaben zu den veranschlagten Kosten zur Errichtung neuer Wohngebäude.

6) Emissionen an Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) ohne internationalen Luftverkehr, ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft, ohne diffuse CO₂-Emissionen aus Brennstoffen und aus der Landwirtschaft.

7) Anstatt der Angaben für 2017 sind Sachsen und MV mit Angaben für 2016 und ST mit Angaben für 2015 in den Berechnungen berücksichtigt.

8) Der Rohstoffverbrauch setzt sich zusammen aus der Entnahme verwerteter abiotischer Rohstoffe aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur zuzüglich importierter abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Ausland zuzüglich des Saldos aus Empfang und Versand abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Handel zwischen den Bundesländern.

9) Der inländische Materialverbrauch (DMC) gibt die Gesamtmenge an verwerteten Materialien für den Verbrauch innerhalb einer Volkswirtschaft (hier: Bundesland) an.

10) Die Stadtstaaten (BE, HB, HH) sind mit einem gemeinsamen Wert in den Berechnungen berücksichtigt.

11) Anstatt der Angaben für 2018 sind Nordrhein-Westfalen und Deutschland mit Angaben für 2017 in den Berechnungen berücksichtigt.

Datenquellen für die Indikatoren C7 [19], [20], C8 und C9 [21] sowie C12 [22].

Datenquellen für die Ausgangsdaten zur eigenen Ermittlung der Indikatoren C1 [4], [23], C2 [4], [24], C3 [4], [25], [26], C4 [4], [27], C5 [4], [28], C10 und C11 [4], [21].

Finane Berechnung der prozentualen Veränderung für alle Indikatoren.

Im langjährigen Entwicklungsvergleich – üblicherweise 2018 gegenüber 2000 – trat innerhalb Sachsens die betragsmäßig größte Veränderung im Vergleich aller Indikatoren im Set zueinander beim Indikator A4 (Nettonationaleinkommen je Einwohner/-in) auf.

Ihm folgten mit deutlichem Abstand die Indikatoren C4 (Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP), A6 (Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in) und C7 (Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden). Alle Indikatoren, die sich mit ihren

betragsmäßigen Veränderungen – beginnend mit der größten Veränderung – in die obere Hälfte des Indikatorensets einreihen, zeigen zudem bis auf eine Ausnahme, den Indikator C1 (Investitionsquote), Entwicklungen in die im derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft

vorzugsweise anzustrebende Richtung. Konkret reichen die Veränderungen von +82,4 Prozent beim Indikator A4 (Nettonationaleinkommen je Einwohner/in) bis zu +20,0 Prozent beim Indikator C12 (Naturschutzflächen). In diese obere Hälfte ordnen sich ausnahmslos alle Indikatoren aus dem Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) ein. In der unteren Hälfte sind dagegen bis auf zwei Ausnahmen, B5.2 (Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in) und B6 (Jahresmittelwert der PM₁₀-Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund), alle Indikatoren aus dem Bereich „Lebensqualität“ (B) und rund die Hälfte aller Indikatoren aus dem Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) mit betragsmäßigen Veränderungen zwischen +18,9 Prozent beim Indikator C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten je Einwohner/-in) und +0,1 Prozent beim Indikator B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren) vertreten. In der Gesamtschau von Stärke und Richtung der Veränderung jedes einzelnen Indikators wird deutlich, dass es im dargestellten Beobachtungszeitraum in Sachsen gelungen ist, die Wirtschaftsleistung bzw. den materiellen Wohlstand zu steigern. Die Ergebnisse machen zudem deutlich, dass in den anderen zwei Bereichen für ein ähnlich positives Bild noch verstärkte Anstrengungen zur Verbesserung der Lebensqualität und insbesondere der Nachhaltigkeit notwendig sind. Erreicht wurden die Ergebnisse vor dem Hintergrund einer um 7,3 Prozent gefallen Einwohnerzahl bei einer gleichzeitig um 2,9 Prozent gestiegenen Zahl an Erwerbstätigen (am Arbeitsort), der wiederum ein um 5,9 Prozent geringeres Arbeitsvolumen gegenüberstand.

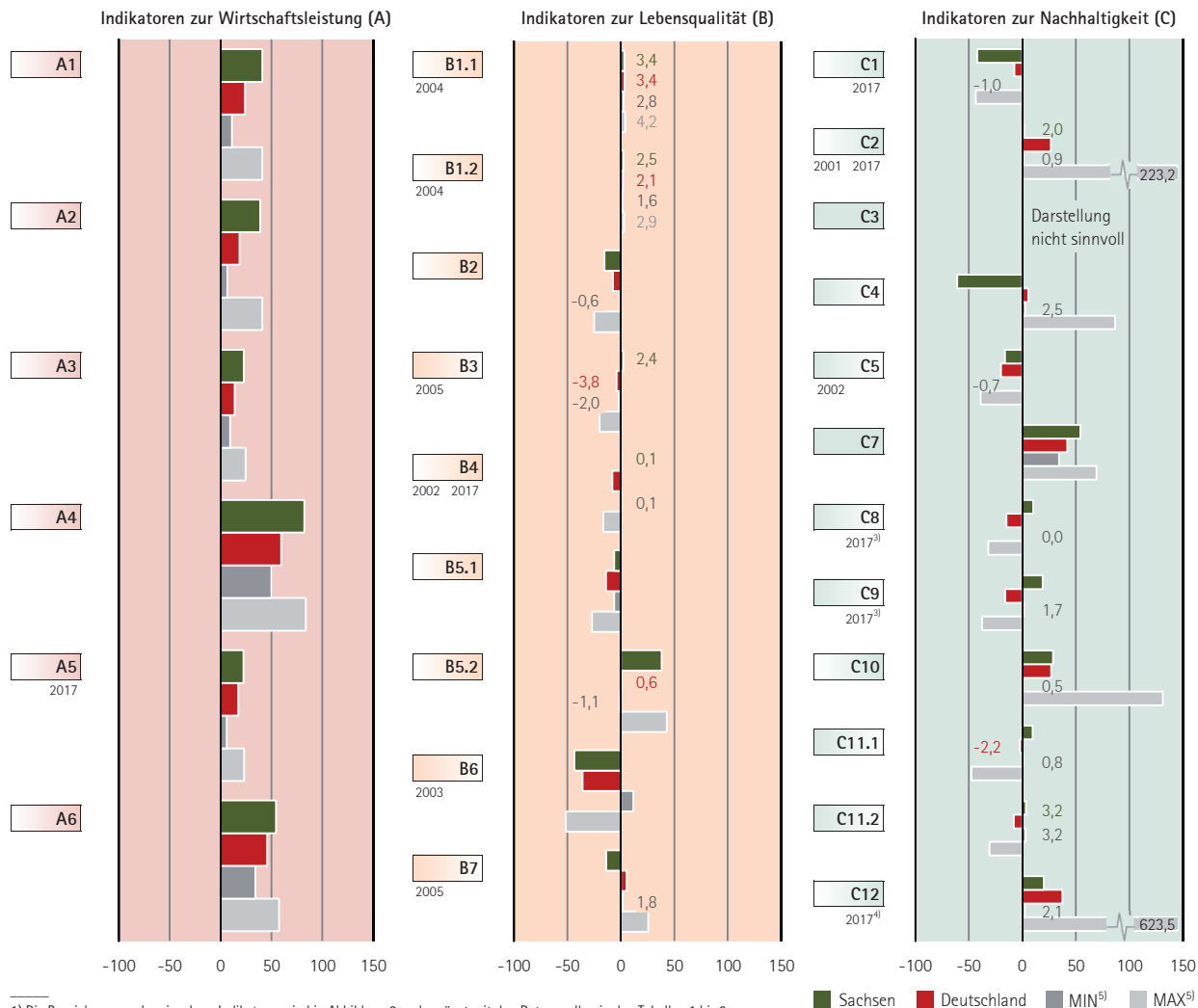
Die Entwicklung Sachsens im Vergleich

Diese Betrachtung stellt die Entwicklung in Sachsen im Vergleich zu den Entwicklungen in den anderen Ländern sowie zu Deutschland dar. Es wird beleuchtet, in welchen Bereichen die Veränderungen in Sachsen tendenziell stärker oder schwächer als anderswo ausfielen. In Abbildung 3 wurde dazu für die drei Bereiche „Wirtschaftsleistung“ (A), „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) eine einheitliche Skalierung gewählt, um die Veränderungsdaten aller Indikatoren sowohl innerhalb eines Themenbereichs als auch über die Grenzen der einzelnen Themenbereiche hinweg adäquat miteinander vergleichen zu können. Für jeden Indikator wird die Entwicklung in Sachsen jeweils dem Land mit der geringsten (MIN), dem Land mit der größten (MAX) sowie der durchschnittlichen Veränderung in Deutschland gegenübergestellt. Bei den Indikatoren im Themenbereich „Wirtschaftsleistung“ (A) haben neben Sachsen auch alle anderen Länder ausnahmslos einen Anstieg gegenüber 2000 vorzuweisen. Das steht für eine Steigerung der Wirtschaftsleistung bzw. des materiellen Wohlstands. Sachsen nimmt dabei eine vergleichsweise starke Position ein, da es mit seinen Veränderungsdaten durchweg über dem bundesdeutschen Durchschnitt und jeweils nur wenig hinter den Spitzenwerten des jeweiligen Landes mit der größten Veränderung lag. Im Unterschied zum Bereich A sind in den Themenbereichen „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) die Werte der Veränderung sowohl positiv als auch negativ. Für eine Bewertung dieser Veränderungen gilt es zu beachten, ob im derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft vorzugsweise angestrebt wird, den Wert eines Indikators zu senken oder zu steigern und

ob dadurch eine Entwicklung in die „richtige“ Richtung verläuft. Entsprechend angestrebte Entwicklungen waren sachsen- wie deutschlandweit bei sämtlichen Indikatoren aus dem Bereich A und zudem bei den Indikatoren B1.1 bzw. B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen), B5.2 (Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in), B6 (Jahresmittelwerte der PM₁₀-Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund), C2 (Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP), C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP), C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch) und C12 (Naturschutzflächen) zu verzeichnen. Hinzu kommen für Sachsen die Indikatoren B7 (Armutsgefährdungsquote) und C4 (Verschuldung der öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP), die sich entgegen dem bundesweiten Durchschnitt ebenfalls in die vorzugsweise angestrebte Richtung entwickelt haben. Zu den Indikatoren, die sich umgekehrt dazu auf Bundesebene, nicht aber in Sachsen, in die vorzugsweise angestrebte Richtung entwickelten, zählen die Indikatoren B3 (Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit), C8 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten), C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten je Einwohner/-in), C11.1 (Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in) und C11.2 (Inländischer Materialverbrauch [DMC] je Einwohner/-in).

In der Gesamtschau der Entwicklungen in Sachsen im Vergleich zu den anderen Ländern und zu Deutschland wird sichtbar, dass die sächsischen Zuwachsraten bei sämtlichen Indikatoren im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) annähernd an die Spitzenwerte des jeweiligen Landes mit der größten Veränderung heran-

Abb. 3 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung¹⁾ – Veränderungen in Sachsen²⁾ im Vergleich zu Deutschland und den Ländern 2018 gegenüber 2000 (in Prozent)



1) Die Bezeichnungen der einzelnen Indikatoren sind in Abbildung 2 und ergänzt mit den Datenquellen in den Tabellen 1 bis 3 zum Indikatorenset ersichtlich. Es fehlt Indikator C6, da hierfür keine geeigneten Daten verfügbar sind.

2) Die Zunahme der Farbintensität in den Bezeichnungskästchen der Indikatoren weist auf die beim jeweiligen Indikator vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung hin. Bei C3 und C7 gibt es keine solche Richtung. Deshalb sind die Kästchen einfarbig ohne Farbverlauf. Abweichende Vergleichsjahre sind unter der Bezeichnung des Indikators vermerkt. Links ausgerichtete Jahresangaben betreffen das Basisjahr und rechts ausgerichtete Jahresangaben das aktuelle Jahr.

3) Sachsen bildet abweichend davon eine Ausnahme. Dessen Angabe stammt aus dem Jahr 2016.

4) Nur die Angabe für Deutschland stammt aus dem Jahr 2017.

5) MIN und MAX kennzeichnen das Bundesland mit der betragsmäßig kleinsten (MIN) bzw. größten (MAX) Veränderung. Das hinter jedem MIN und MAX stehende Bundesland kann bei jedem Indikator ein anderes sein.

reichen. In den Bereichen „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) überwiegt zudem die Anzahl jener Indikatoren, bei denen die Veränderungen in Sachsen in die im derzeitigen gesellschaftlichen Verständnis vorzugsweise angestrebte Entwicklungsrichtung verlaufen. Indikatoren, die sich dagegen in umgekehrter Richtung und zugleich entgegen dem bundesweiten Trend verändert haben, liegen mit einer Ausnahme, dem Indikator B3 (Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit), im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C). Die betreffenden Indikatoren spiegeln die Emissionen und den Rohstoffverbrauch in Sachsen wider und werden ausnahmslos in starkem Maße von der Verstromung der Braunkohle in Sachsen beeinflusst.

Die Variationsbreiten der Indikatoren im Fokus

Aus Abbildung 4 geht hervor, wie groß am aktuellen Rand die Unterschiede zwischen den Ländern bei den einzelnen Indikatoren sind und bei welchen Indikatoren es zwischen den Ländern im Vergleich zur Bundesentwicklung die größten Spannweiten gibt. Für diese Betrachtung wurden die indikatorspezifisch in sehr unterschiedlichen Maßeinheiten vorliegenden Angaben anhand der relativen Abweichung der einzelnen Länder zu Deutschland umgerechnet und die Grafik in den drei Bereichen „Wirtschaftsleistung“ (A), „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) einheitlich skaliert. Die größten Spannweiten bei einzelnen Indikatoren und damit große Unterschiede zwischen den Ländern zeigten sich im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C). Das betraf in klarer Abstufung die Indikatoren C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch), C12 (Naturschutzflächen) und C4 (Verschuldung

der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP). Dahinter folgt eine Gruppe von fünf Indikatoren, bei denen die Spannweiten weniger stark voneinander abwichen und die Unterschiede zwischen den Ländern demzufolge geringer ausfielen. Mit Ausnahme des Indikators B5.1 (Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in) betraf das wiederum ausschließlich Indikatoren aus dem Bereich „Nachhaltigkeit“ (C), nämlich C2 (Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP), C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten je Einwohner/-in), C11.1 (Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in) und C11.2 (Inländischer Materialverbrauch [DMC] je Einwohner/-in). Die geringste Spannweite zwischen den Ländern ergab sich 2018 bei den Indikatoren B1.1 bzw. B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen). Nur etwas größer und damit in der grafischen Gegenüberstellung der einheitlich skalierten Indikatoren ebenfalls kaum zu erkennen waren die Unterschiede zwischen den Ländern bei den Indikatoren A3 (Anteil Erwerbstätige [Inländer/-innen] je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren), A5 (Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in) und B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren).

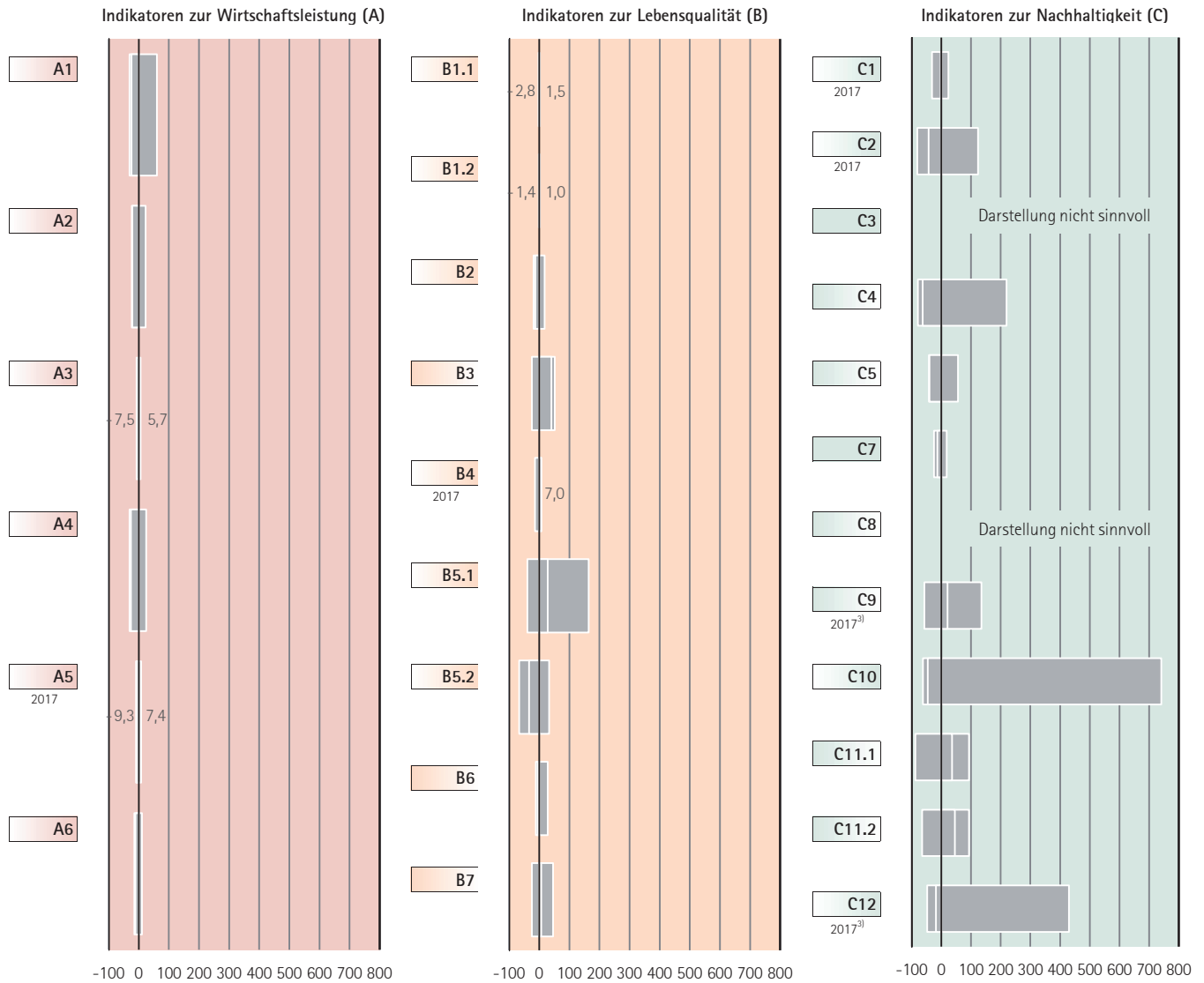
In der Gesamtschau der unterschiedlich großen Spannen zwischen den Ländern bei den einzelnen Indikatoren wird erkennbar, dass es die größten Unterschiede zwischen den Ländern insbesondere im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) und hier mit deutlichem Abstand bei Indikator C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch) gibt. Am geringsten sind die Spannen

demgegenüber bei den Indikatoren B1.1 bzw. B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen) im Bereich „Lebensqualität“ (B). Je weiter ein Land vom Spitzenwert – das kann je nach Indikator ein MIN oder MAX sein – entfernt liegt, umso größer ist sein Potenzial, mit eigenen Veränderungen für sich bzw. für Deutschland einen Beitrag zur Verbesserung der „Wirtschaftsleistung“ (A), der „Lebensqualität“ (B) bzw. der „Nachhaltigkeit“ (C) zu leisten.

Die Variationsbreiten der Indikatoren im Entwicklungsvergleich

Diese Darstellung verdeutlicht für alle Indikatoren vergleichbar die Intensität und Richtung von Veränderungen und lässt zudem erkennen, ob die Unterschiede zwischen den Ländern im Zeitverlauf zu- oder abgenommen haben. Dazu wird in Abbildung 5 die Situation am aktuellen Rand, mehrheitlich 2018, mit der eines zurückliegenden Bezugsjahres, in der Regel 2000, verglichen. Um alle Indikatoren untereinander in den Vergleich stellen zu können, wurden deren jeweilige Spannweiten im Bezugsjahr gleich bewertet bzw. einheitlich normiert, sodass jede Spanne dieselbe Ausdehnung aufweist. Dabei erstreckt sich die Spanne bei sämtlichen Indikatoren jeweils vom Land mit dem kleinsten Wert (MIN) bis zum Land mit dem größten Wert (MAX), wobei das hinter jedem MIN und MAX stehende Land je nach Indikator und Beobachtungszeitpunkt immer ein anderes sein kann. Zwischen MIN und MAX liegen die Werte aller anderen Länder bzw. von Deutschland. Lediglich im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) weisen alle Indikatoren eine vergleichsweise dynamische Entwicklung in die vorzugsweise angestrebte Entwicklungsrichtung auf.

Abb. 4 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung¹⁾ – Spannen der Länder²⁾
im Vergleich zu Deutschland 2018³⁾ (relative Abweichung in Prozent)



- 1) Die Bezeichnungen der einzelnen Indikatoren sind in Abbildung 2 und ergänzt mit den Datenquellen in den Tabellen 1 bis 3 zum Indikatorenset ersichtlich. Es fehlt Indikator C6, da hierfür keine geeigneten Daten verfügbar sind. Der Farbverlauf der Bezeichnungskästchen ist nur für Entwicklungsbetrachtungen relevant. Siehe dazu die Abbildungen 1, 3, 5 und 6.
- 2) Die Spanne erstreckt sich jeweils vom Bundesland mit dem kleinsten Wert (MIN) bis zum Bundesland mit dem größten Wert (MAX). Das hinter jedem MIN und MAX stehende Bundesland kann bei jedem Indikator ein anderes sein.
- 3) Von 2018 abweichende Darstellungsjahre sind unter dem jeweiligen Indikator vermerkt. Bei Indikator C9 stammt die Angabe für Sachsen aus 2016, bei C12 gilt 2017 nur für Deutschland.



Am stärksten hat sich die gesamte Spanne bei A5 (Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in) verschoben. Dabei haben sich die Unterschiede zwischen den Ländern, ersichtlich an der Ausdehnung der Spannen zwischen MIN und MAX, hier sowie bei den Indikatoren A2 (BIP je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen) und A3 (Anteil Erwerbstätige [Inländer/-innen] je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren) verringert. Dagegen sind die Abweichungen zwischen den Ländern bei A1 (BIP je Einwohner/-in) und A4 (Nettonationaleinkommen je Einwohner/-in) größer geworden, bei A6 (Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in) gab es so gut wie keine Veränderung. Im Bereich „Lebensqualität“ (B) war eine ähnlich ausgeprägte und in die gleiche Richtung weisende Spannweitenverschiebung wie im Bereich A lediglich für die Indikatoren B1.1 und B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen) zu verzeichnen, wobei die Unterschiede zwischen den Ländern hier im Beobachtungszeitraum geringfügig abgenommen haben. In die entgegengesetzte, vorzugsweise nicht angestrebte Richtung, hat sich demgegenüber die Spanne beim Indikator B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren) bei zugleich anwachsendem Abstand zwischen den Ländern verschoben. Noch weitaus stärker vergrößerte sich die Abweichung zwischen MIN und MAX beim Indikator B2 (Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierender an der Bevölkerung). Eine deutliche Annäherung zwischen den Ländern hat dagegen beim Indikator B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration

im städtischen Hintergrund) stattgefunden, wobei die Entwicklung hier etwas in die vorzugsweise angestrebte Richtung (Rückgang der Immissionskonzentration) verlief. Im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) ist es der Indikator C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch), bei dem der Unterschied zwischen den Ländern (bei Entwicklung in die vorzugsweise angestrebte Richtung) innerhalb des gesamten Sets am meisten zugenommen hat. Erheblich vergrößerte Spannweiten zwischen MIN und MAX waren darüber hinaus auch bei den Indikatoren C4 (Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) und C2 (Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP) zu verzeichnen.

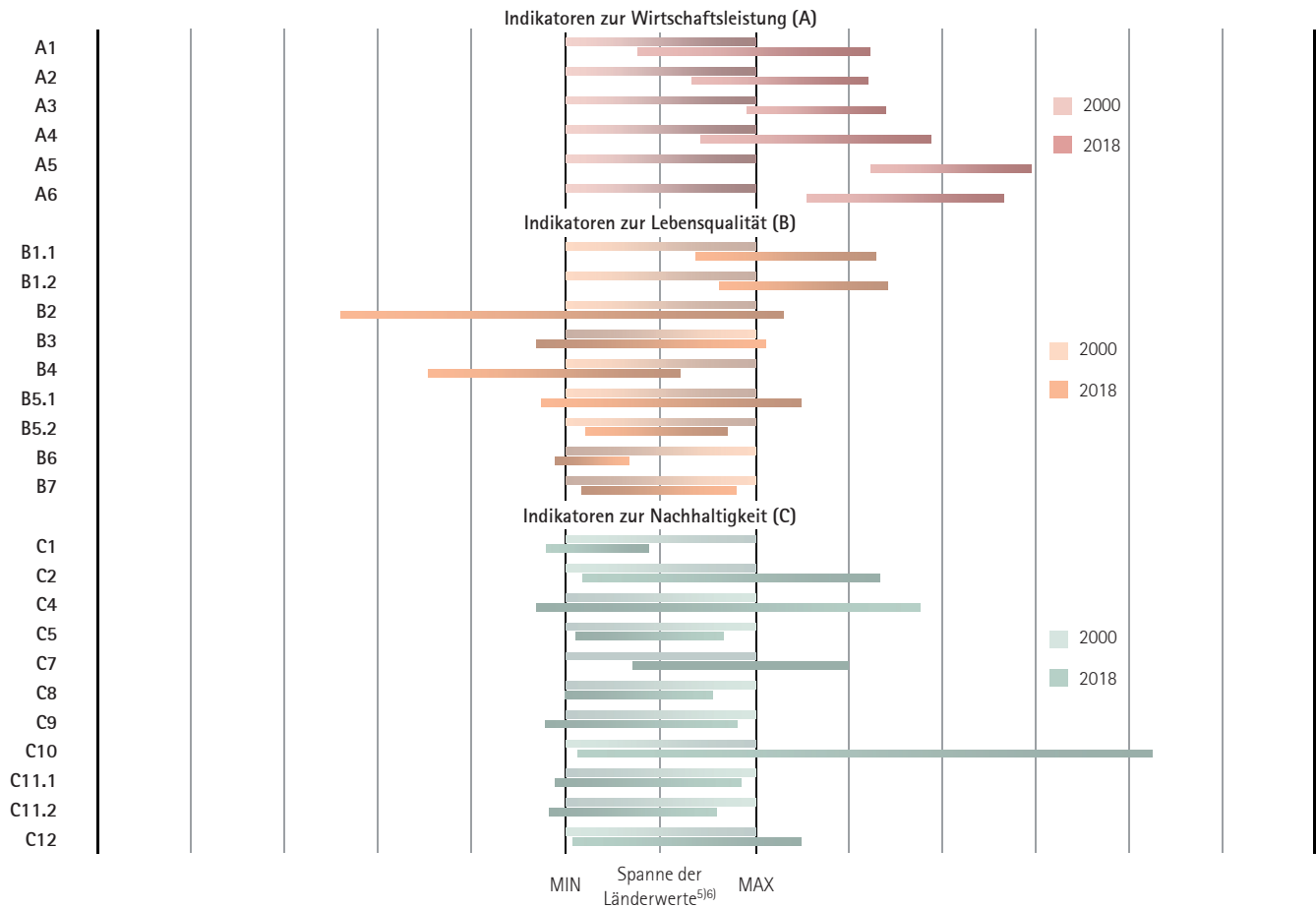
In der Gesamtschau der Variationsbreiten der Indikatoren im Entwicklungsvergleich kristallisiert sich heraus, dass alle Indikatoren im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) eine vergleichsweise dynamische Entwicklung in die vorzugsweise angestrebte Entwicklungsrichtung aufweisen. Dabei haben sich die Unterschiede zwischen den Ländern, charakterisiert durch die vergleichbaren Ausdehnungen der Spannen, jedoch kaum verändert. In den Bereichen „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) ist eine derartige Entwicklung nur bei wenigen Indikatoren eindeutig zu erkennen. Das betrifft hinsichtlich ihrer Entwicklungsrichtung deutlich sichtbar einzig die Indikatoren B1.1 und B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen) und hinsichtlich der Verringerung der Unterschiede zwischen den Ländern bei gleichzeitiger Verschiebung der Spanne in die vorzugsweise angestrebte Entwicklungsrichtung die Indikatoren B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund) und C11.2 (Inländischer Mate-

rialverbrauch [DMC] je Einwohner/-in). Bei allen anderen Indikatoren ist im Vergleichszeitraum entweder keine klare Entwicklungsrichtung zu erkennen bzw. die Entwicklung verläuft entgegen der vorzugsweise angestrebten Richtung oder die Spannweiten zwischen MIN und MAX haben deutlich zugenommen.

Die Position Sachsens im Vergleich

Diese Darstellung hebt hervor, welche Position Sachsen im Vergleich zu den anderen Ländern nach einem vorangegangenen Entwicklungsabschnitt erreicht hat. Die Abbildung 6 vereint mit dieser Positionsbestimmung ein Ergebnis in sich, dass sowohl von den Entwicklungen im eigenen Land als auch von denen in den anderen Ländern geprägt wurde. Dabei sind die wirtschaftlichen, sozialen und regionalen Besonderheiten sowie die jeweiligen Ausgangsniveaus bei den Indikatoren zwar bedeutsame Einflussgrößen, für das Erfassen der Position jedoch entbehrlich. Gleiches gilt für die Kenntnis über die Intensität und Richtung von Veränderungen bei den einzelnen Indikatoren. In dieser Darstellung geht es einzig darum, die Position Sachsens für die vorab gewählten Zeitpunkte, hier in der Regel 2000 und 2018, für die Gesamtheit der Indikatoren zu erfassen. Damit kommt dieser Darstellung in der Diskussion um Wohlfahrt auf Länderebene eine zentrale Bedeutung zu. Den Vergleichsrahmen bilden die Ergebnisse der 16 Länder und die für Deutschland bzw. die Ländersumme oder der Länderdurchschnitt. Um alle Indikatoren nebeneinander in den Vergleich stellen zu können, wurden deren Spannweiten gleich bewertet bzw. einheitlich normiert. Die Spanne eines jeden Indikators hat dieselbe Ausdehnung und reicht jeweils

Abb. 5 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung¹⁾ – Spannen der Länder²⁾ 2018³⁾ im Vergleich zu 2000⁴⁾



1) Die Bezeichnungen der einzelnen Indikatoren sind in Abbildung 2 und ergänzt mit den Datenquellen in den Tabellen 1 bis 3 zum Indikatorenset ersichtlich. Es fehlen der Indikator C3, für den diese Darstellung nicht sinnvoll ist, und Indikator C6, da hierfür keine geeigneten Daten verfügbar sind.

2) Die Zunahme der Farbintensität der Balken kennzeichnet die bei dem jeweiligen Indikator vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung. Bei C7 gibt es keine solche Richtung. Deshalb ist der Balken einfarbig ohne Farbverlauf.

3) Indikatoren A5, B4, C1, C2, C8 und C9: 2017.

4) Indikatoren B3 und B7: 2005; Indikatoren B1.1 und B1.2: 2004; Indikator B6: 2003; Indikatoren B4, C5 und C7: 2002; Indikator C2: 2001.

5) Die Spanne reicht vom Bundesland mit dem kleinsten Wert (MIN) bis zum Bundesland mit dem größten Wert (MAX). Das hinter jedem MIN und MAX stehende Bundesland kann bei jedem Indikator ein anderes sein. Außerdem kann die Spanne jedes Indikatoren von 2018 von ganz anderen Bundesländern begrenzt sein als die von 2000.

6) Um die Entwicklung der in unterschiedlichen Maßeinheiten vorliegenden Indikatoren untereinander vergleichen zu können, wurden die Spannen aller einzelnen Indikatoren für 2000⁴⁾ auf 1 normiert.

Mit der Gegenüberstellung der Spannen von 2018³⁾ zu 2000⁴⁾ lassen sich die Veränderungen als auch das Zusammen- und Auseinanderdriften aller Bundesländer bei jedem einzelnen Indikator als auch im Vergleich der Indikatoren zueinander ablesen.

vom Land mit dem kleinsten Wert (MIN) bis zum Land mit dem größten Wert (MAX). Je nach vorzugsweiser Entwicklungsrichtung eines Indikators wird von den übrigen Ländern eine Veränderung in Richtung des MIN- bzw. MAX-Wertes angestrebt. Der feststehende Vergleichsrahmen untergliedert sich in Wertebereiche, von denen der linke und rechte 25-Prozent-Wertebereich besonders zu beachten sind. Positioniert sich Sachsen in einem dieser beiden 25-Prozent-Wertebereiche, ist es entweder sehr deutlich (= P.fern) oder nur wenig (= P.nah) vom Land mit dem im derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft vorzugsweise anzustrebenden Spitzenwert entfernt.

Für Sachsen zeigt sich sowohl im Bezugsjahr – üblicherweise 2000 – als auch am aktuellen Rand – mehrheitlich 2018 – unter den Indikatoren im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) mit Ausnahme des Indikators A3 (Anteil Erwerbstätige [Inländer/-innen] je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren) ein relativ homogenes Bild, in den beiden anderen Bereichen „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) hingegen ein eher heterogenes. Obwohl Sachsen bei sämtlichen Indikatoren aus dem Bereich A im Beobachtungszeitraum ein dynamischeres Wachstum als Deutschland aufwies (vgl. Abb. 3), hat sich seine Position nur beim Indikator A3 (Anteil Erwerbstätige [Inländer/-innen] je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren) deutlich verbessert. Bei diesem Indikator nimmt Sachsen inzwischen eine Position über dem gesamtdeutschen Durchschnitt ein, liegt jedoch noch nicht im 25-Prozent-Wertebereich P.nah und damit noch deutlich vom

Abb. 6 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Sachsen und Deutschland innerhalb der Spanne der Länder¹⁾ 2000²⁾ und 2018³⁾

Bezeichnungen der Indikatoren

A1	Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner/-in
A2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) je (geleiteter) Arbeitsstunde der Erwerbstätigen
A3	Anteil Erwerbstätige (Inländer/-innen) je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im ... ⁴⁾
A4	Nettonationaleinkommen je Einwohner/-in
A5	Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in
A6	Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in
B1.1	Lebenserwartung Neugeborener - Jungen
B1.2	Lebenserwartung Neugeborener - Mädchen
B2	Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierende an der Bevölkerung
B3	Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit
B4	Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von... ⁵⁾
B5.1	Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in
B5.2	Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in
B6	Jahresmittelwert der PM ₁₀ -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund
B7	Armutsgefährdungsquote (gemessen am Bundesmedian)
C1	Investitionsquote (Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am BIP)
C2	Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP
C3	Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP
C4	Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP
C5	Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP
C7	Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
C8	Emissionen von Kohlendioxid (CO ₂), Methan (CH ₄) und Lachgas (N ₂ O) in CO ₂ -Äquivalenten
C9	Emissionen von Kohlendioxid (CO ₂), Methan (CH ₄) und Lachgas (N ₂ O) in CO ₂ -Äquivalenten je Einwohner/-in
C10	Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Tonne Rohstoffverbrauch
C11.1	Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in
C11.2	Inländischer Materialverbrauch (DMC) je Einwohner/-in
C12	Naturschutzflächen (Anteil bundeseinheitlich streng geschützter Gebiete an der Landesfläche)

1) bis 3) Siehe Seite 19 unter Grafik.

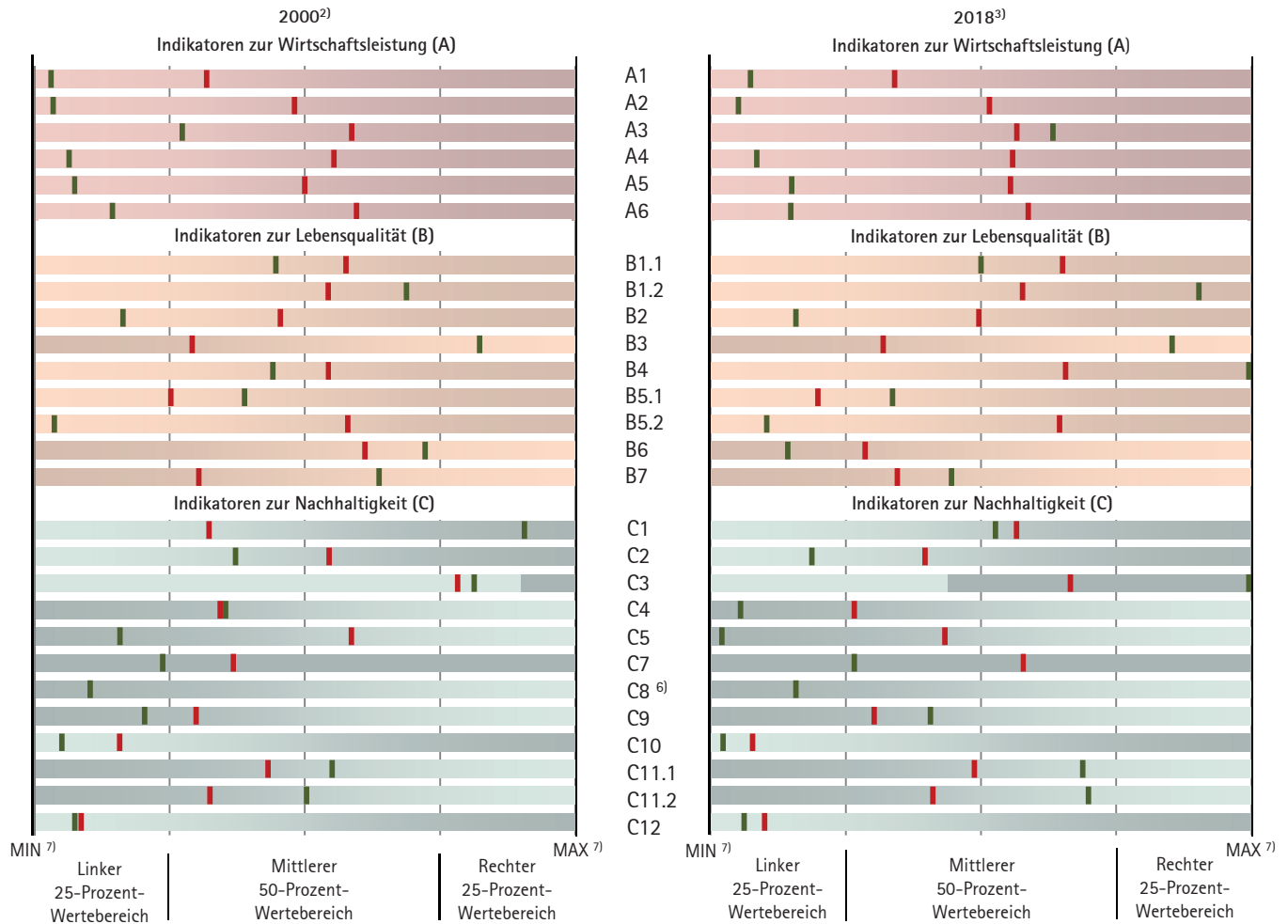
4) ... erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

5) ... 18 und mehr Jahren

Land mit der höchsten Erwerbstätigenquote entfernt. Bei den restlichen Indikatoren aus dem Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) ordnet sich Sachsen dagegen auch 2018 (A5: 2017) wie bereits 2000 mit nur geringfügigen Verschiebungen weiterhin in eine P.fern-Position ein, das heißt jeweils in der Nähe des MIN-

Landes und damit weit entfernt zum jeweiligen Land mit dem Spitzenwert. Darüber hinaus bleibt Sachsen durchweg mit deutlichem Abstand hinter Deutschland zurück. Zu den Indikatoren, die sowohl im Bezugsjahr (2000) als auch am aktuellen Rand (2018) eine Position im Bereich P.fern einnahmen,

noch Abb. 6 Regionales Indikatorenset Wohlfahrtsmessung –
Sachsen und Deutschland innerhalb der Spanne der Länder¹⁾ 2000²⁾ und 2018³⁾



1) Die Zunahme der Farbintensität der Balken kennzeichnet die bei dem jeweiligen Indikator vorzugsweise anzustrebende Entwicklungsrichtung.

Bei C3 gibt es entweder nicht angestrebte negative Salden (hell mit geringer Farbintensität) oder angestrebte positive Salden (dunkel mit hoher Farbintensität). Bei C7 gibt es keine anzustrebende Richtung. Deshalb entfällt der Farbverlauf. Es fehlt Indikator C6, da hierfür keine geeigneten Daten verfügbar sind.

2) Indikator C2: 2001; Indikatoren B4, C5 und C7: 2002; Indikator B6: 2003; Indikatoren B1.1 und B1.2: 2004; Indikatoren B3 und B7: 2005.

3) Indikatoren A5, B4, C1, C2, C8 und C9: 2017 außer bei den Indikatoren C8 und C9 für Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern (Angaben jeweils für 2016) sowie für Sachsen-Anhalt (Angabe für 2015).

4) und 5) Siehe linke Seite unter Bezeichnungen.

6) Eine Angabe für Deutschland ist bei diesem Indikator nicht sinnvoll.

7) Die Spanne reicht vom Bundesland mit dem kleinsten Wert (MIN) bis zum Bundesland mit dem größten Wert (MAX). Das hinter jedem MIN/MAX stehende Bundesland kann bei jedem Indikator ein anderes sein.

gehören B2 (Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierende an der Bevölkerung), B3 (Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit), B5.2 (Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in), C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch) und C12 (Naturschutzflächen). 2018 kam noch der Indikator C2 (Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP) hinzu, bei dem die zwischenzeitlichen Entwicklungen im Ländervergleich zu einer Einordnung Sachsens in eine P.fern-Position führten. Bei allen genannten Indikatoren wich Sachsen zudem mit mehr oder weniger großem Abstand vom bundesdeutschen Vergleichswert entgegen der vorzugsweise anzustrebenden Position ab.

Zu den Indikatoren, deren Position sich in Sachsen in dem annähernd 20-jährigen Vergleichszeitraum am stärksten verändert und damit gleichzeitig in den Bereich P.nah verschoben hat, gehören – die Aufzählung mit dem Indikator mit der größten Positionsveränderung beginnend – B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund), B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren), C4 (Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) und B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Mädchen). Außerdem waren 2018 wie auch schon 2000 die Indikatoren C3 (Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP), C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP) und C8 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO_2 -Äquivalenten) im Viertel P.nah vertreten. Dagegen verlor Sachsen aufgrund der vorangegangenen Entwicklungen bei den Indikatoren C1 (Investitionsquo-

te) und C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO_2 -Äquivalenten je Einwohner/-in) die 2000 noch vorhandenen P.nah-Positionen.

Bei den Indikatoren B1.1 (Lebenserwartung neugeborener Jungen) und B7 (Armutsgefährdungsquote) kam es in Sachsen im Zeitverlauf zu geringfügigen Positionsverbesserungen ohne Wechsel in das Viertel P.nah, bei den Indikatoren B5.1 (Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in), C11.1 (Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in) und C11.2 (Inländischer Materialverbrauch [DMC] je Einwohner/-in) demgegenüber zu Positionsverschlechterungen ohne Verschiebungen in das Viertel P.fern.

Von den Indikatoren, die sowohl im Bezugsjahr, weitestgehend 2000, als auch im aktuellen Vergleichsjahr, weitestgehend 2018, unverändert im selben Viertel P.fern positioniert waren, haben sich die Positionen von B3 (Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit), C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch) und C12 (Naturschutzflächen) nur ganz geringfügig verschlechtert. Die Position von B2 (Anteil Schüler/-innen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen sowie Studierende an der Bevölkerung) blieb dagegen nahezu unverändert und die von B5.2 (Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in) verbesserte sich sogar geringfügig. Im Vergleich dazu wechselte Sachsen innerhalb des Bereichs P.nah bei C3 (Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) an die Spitzenposition und konnte bei C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP) stärker als bei C8 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO_2 -Äquivalenten) seine Position verbessern. Die Gesamtschau der Ergebnisse von Sach-

sen, den anderen Ländern und Deutschland verdeutlicht, dass Sachsen im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) lediglich seine Position beim Indikator A3 (Anteil Erwerbstätige [Inländer/-innen] je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren) im Zeitraum von 2000 bis 2018 (A5: 2017) grundlegend verbessern konnte und sich inzwischen vor Deutschland positioniert. Auch die Veränderungen bei allen anderen Indikatoren im Bereich A waren zwar positiv, betragsmäßig jedoch so klein, sodass sich Sachsen bei diesen weiterhin in der Position P.fern befindet. Im Bereich „Lebensqualität“ (B) überwog die Anzahl der Indikatoren mit positiven Positionsveränderungen. Das betraf die Indikatoren B1.1 und B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen), B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren), B5.2 (Sportvereinsmitgliedschaften je Einwohner/-in), B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund) und B7 (Armutsgefährdungsquote). Damit positionierte sich Sachsen 2018 im Bereich B erstmals mit drei Indikatoren (B1.2, B4 sogar an der Spitzenposition und B6) im Bereich P.nah. Im Bezugsjahr hatte es im Bereich B noch keinen einzigen Indikator in diesem Viertel gegeben. Beim Indikator B7 (Armutsgefährdungsquote) führte die Positionsverbesserung gleichzeitig zu einer Annäherung Sachsens an Deutschland. Die Positionsverschlechterungen bei den Indikatoren B3 (Anteil der Arbeitnehmer/-innen in Schichtarbeit) und B5.1 (Museums-, Theater-, Kinobesuche je Einwohner/-in) gingen dagegen ohne eine Veränderung des Abstands zwischen Sachsen und Deutschland einher. Im Bereich „Nach-

haltigkeit" (C) hat sich die Position Sachsens im Vergleichszeitraum bei den drei Indikatoren C3 (Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP), C4 (Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) und C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP), die die fiskalische bzw. finanzielle Nachhaltigkeit widerspiegeln, verbessert und im Gegensatz dazu bei acht Indikatoren verschlechtert. Darunter fielen C1 (Investitionsquote) und C2 (Forschungs- und Entwicklungsausgaben in Relation zum BIP) als Indikatoren der ökonomischen Nachhaltigkeit sowie C8 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten), C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten je Einwohner/-in), C10 (BIP je Tonne Rohstoffverbrauch), C11.1 (Rohstoffverbrauch je Einwohner/-in), C11.2 (Inländischer Materialverbrauch [DMC] je Einwohner/-in) und C12 (Naturschutzflächen) als umweltbezogene Nachhaltigkeitsindikatoren. Dadurch waren in Sachsen am aktuellen Rand nur noch vier statt fünf Indikatoren wie im Bezugsjahr in einer P.nah-Position zu finden. Beim Indikator C3 (Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) ging die Positionsverbesserung mit der Einnahme des Spitzenwertes durch Sachsen einher, bei C4 (Verschuldung der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) mit dem Erreichen der P.nah-Position und bei C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP) mit einer Verbesserung innerhalb der P.nah-Position durch ein Aufrücken an das MIN-Land. Sachsen lag in allen drei Fällen deutlich vor Deutschland. Mit den Positionsverschlechterungen einhergehend befanden sich zuletzt drei statt vormals

zwei Indikatoren in P.fern-Position. Mit den Indikatoren C1 (Investitionsquote) und C9 (Emissionen von Kohlendioxid, Methan und Lachgas in CO₂-Äquivalenten je Einwohner/-in) verlor Sachsen nicht nur zwei P.nah-Positionen, gleichzeitig verkehrte sich bei beiden Indikatoren die Position Sachsens von vor Deutschland zu hinter Deutschland liegend. Bei den restlichen Indikatoren im Bereich „Nachhaltigkeit" (C) blieb Sachsen aktuell ebenfalls mehr oder weniger deutlich hinter dem jeweiligen Wert für Deutschland zurück.

Zusammenfassung

Das Indikatorenset für Wirtschaftsleistung sowie Lebensqualität und Nachhaltigkeit (vgl. Abb. 2) [3] bildet zusammen mit den vom Statistischen Landesamt des Freistaates eingefügten Modifikationen und konzipierten Grafiken den methodischen Rahmen für die aufgezeigten Ergebnisse. Sie tragen in der gesamtgesellschaftlich geführten Diskussion um Wohlstand zu einer Regionalisierung bei. Im Mittelpunkt der Analyse steht Sachsen.

Im Betrachtungszeitraum von – in der Regel – 2000 als Bezugsjahr und 2018 als Vergleichsjahr am aktuellen Rand wurde in Sachsen die „Wirtschaftsleistung“ (A) bzw. der materielle Wohlstand gesteigert. Auch in allen anderen Ländern wiesen die Entwicklungen der Indikatoren im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) in die vorzugsweise angestrebte Entwicklungsrichtung. Dabei zeigte sich besonders bei den Indikatoren A5 (Private und staatliche Konsumausgaben je Einwohner/-in) und A6 (Verfügbares Einkommen je Einwohner/-in) die vergleichsweise höchste Dynamik. Sachsen lag mit seinen Zuwachsraten bei allen Indikatoren im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) an der Spitze der Länder bzw. in unmittelbarer Nähe dazu. Im Ergebnis dessen haben sich die Unterschiede zwischen den Ländern jedoch kaum verändert.

In den Bereichen „Lebensqualität“ (B) und insbesondere „Nachhaltigkeit“ (C) sind von Sachsen für die angestrebten Entwicklungen dagegen noch verstärkte Anstrengungen not-

wendig. Die in diesen Bereichen registrierten Veränderungen verliefen bei der Mehrheit der Indikatoren zwar bereits in die im derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft vorzugsweise anzustrebende Richtung, der Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) war jedoch in Sachsen auch der, in den bis auf eine Ausnahme alle Indikatoren entfielen, bei denen die Entwicklung nicht in die angestrebte Richtung verlief. Die betreffenden Indikatoren spiegeln die Emissionen und den Rohstoffverbrauch in Sachsen wider und werden ausnahmslos in starkem Maße von der Verstromung der Braunkohle beeinflusst. Zudem gab es im Bereich Nachhaltigkeit die deutlichsten Unterschiede zwischen den Ländern. Am größten war die Abweichung beim Indikator C10 (Rohstoffproduktivität, gemessen als Bruttoinlandsprodukt je Tonne Rohstoffverbrauch), am geringsten demgegenüber bei den Indikatoren B1.1 bzw. B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Jungen bzw. Mädchen). Lediglich bei diesen beiden Indikatoren aus dem Bereich Lebensqualität sowie den Indikatoren B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund) und C11.2 (Inländischer Materialverbrauch je Einwohner/-in) verliefen die Entwicklungen bundesweit in eine vorzugsweise angestrebte Richtung bei gleichzeitiger Abnahme der Unterschiede zwischen den Ländern. Bei allen anderen Indikatoren in den Bereichen „Lebensqualität“ (B) und „Nachhaltigkeit“ (C) war entweder keine klare Entwicklungsrichtung zu erkennen bzw.

die Entwicklung verlief entgegengesetzt der vorzugsweise angestrebten Richtung oder es gab eine Zunahme der Unterschiede zwischen den Ländern, wie beispielsweise beim Indikator C10 (Rohstoffproduktivität, gemessen als Bruttoinlandsprodukt je Tonne Rohstoffverbrauch), bei dem die bereits bestehenden großen Unterschiede zwischen den Ländern am stärksten zunahmen.

Im Ergebnis der Entwicklungen zwischen beiden Betrachtungsjahren hat sich die Position Sachsens im Ländervergleich und gegenüber Deutschland nur punktuell grundlegend verbessert. Im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) betraf es den Indikator A3 (Anteil Erwerbstätige je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren). Im Bereich „Lebensqualität“ (B) rückte Sachsen beim Indikator B4 (Anteil gültiger Stimmen bei der Bundestagswahl bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren) an die Spitzenposition und bei den Indikatoren B1.2 (Lebenserwartung neugeborener Mädchen) sowie B6 (Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund) in die Nähe des jeweiligen Landes mit der Spitzenposition. Im Bereich „Nachhaltigkeit“ (C) hat sich die Position Sachsens bei den Indikatoren der fiskalischen bzw. finanziellen Nachhaltigkeit deutlich verbessert. Hier schob sich Sachsen bei C3 (Finanzierungssaldo der Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) an die Spitzenposition und bei C4 (Verschuldung der

Öffentlichen Gesamthaushalte in Relation zum BIP) sowie C5 (Private Kreditaufnahme in Relation zum BIP) in die Nähe des jeweiligen Landes mit der Spitzenposition.

Insgesamt waren die Positionsveränderungen Sachsens im Bereich „Wirtschaftsleistung“ (A) zwar positiv, mit Ausnahme des Indikators A3 (Anteil Erwerbstätige je 100 der jahresdurchschnittlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren) betragsmäßig jedoch so klein, dass Sachsen bei diesen Indikatoren weiterhin deutlich hinter dem jeweiligen Land mit den besten Ergebnissen zurück blieb. Im Bereich „Lebensqualität“ (B) überwog die Anzahl der Indikatoren, bei denen Sachsen positive Positionsveränderungen in die im derzeitigen Verständnis in der Gesellschaft vorzugsweise anzustrebende Richtung erreichen konnte. Im Bereich Nachhaltigkeit dominierten im Gegensatz dazu die Indikatoren mit einer tendenziellen Positionsverschlechterung, konkret die der ökonomischen und umweltbezogenen Nachhaltigkeit.

Literatur- und Quellennachweis

- [1] Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Ausgabe 2013. In der Reihe: „Statistisch betrachtet“, September 2013.
- [2] Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen: Indikatorenset Wohlfahrtsmessung – Ausgabe 2017. In der Reihe: „Statistisch betrachtet“, Mai 2017.
- [3] Wirtschaftsleistung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit: Ein umfassendes Indikatorensystem, Expertise im Auftrag des Deutsch-Französischen Ministerrates, Dezember 2010. URL: https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Expertisen/2010/ex10_de.pdf (aufgerufen am 17.12.2020).
- [4] Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (VGRdL), Reihe 1, Länderergebnisse Band 1, Berechnungsstand August 2019/Februar 2020, URL: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl> (aufgerufen am 12.05.2020).
- [5] Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (VGRdL), Reihe 1, Länderergebnisse Band 5, Berechnungsstand August 2019/Februar 2020, URL: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl> (aufgerufen am 08.10.2020).
- [6] Internettabelle Erwerbstätige (am Wohnort) in Deutschland 1991 bis 2018 nach Ländern, Berechnungsstand August 2019, Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, URL: <https://www.statistikportal.de/de/etr/ergebnisse> (aufgerufen am 07.07.2020).
- [7] Datenbereitstellung Arbeitstabelle, Durchschnittliche Bevölkerung nach Altersjahren 2000 bis 2010, Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987 (Westen) bzw. 1990 (Osten), Statistisches Bundesamt, erstellt im November 2016.
- [8] Datenbereitstellung Arbeitstabelle, Durchschnittliche Bevölkerung nach Altersjahren 2011 bis 2018, Rückrechnungs- bzw. Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, erstellt im Juli 2020.
- [9] Sterbetafeln, Ergebnisse aus der laufenden Berechnung von Periodensterbetafeln für Deutschland und die Bundesländer, Erscheinungsfolge: jährlich, Statistisches Bundesamt.
- [10] Kulturindikatoren für Deutschland und die Bundesländer (91311), Genesis-Online Datenbank, URL: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> (aufgerufen am 08.07.2020).
- [11] Indikator C1-Luftqualität, Jahresmittelwert der PM_{10} -Immissionskonzentration im städtischen Hintergrund, Länderinitiative Kernindikatoren (LIKI), URL: <http://www.lanuv.nrw.de/liki-newsletter/index.php?indikator=21&taufzu=0&mode=indi> (aufgerufen am 07.07.2020).
- [12] Armutsgefährdungsquote nach Bundesländern, Ergebnisse des Mikrozensus, URL: <https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommensarmut-und-verteilung/armutsgefaehrung> (aufgerufen am 07.07.2020).
- [13] Statistik der allgemeinbildenden Schulen (21111) und Statistik der beruflichen Schulen (21121), Regionaldatenbank Deutschland, URL: <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/> und Genesis-Online Datenbank, URL: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> (aufgerufen am 09.07.2020); Statistik der Studenten (21311), Genesis-Online Datenbank, URL: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> (aufgerufen am 09.07.2020).
- [14] Arbeitstabelle, Ergebnisse des Mikrozensus, Statistisches Bundesamt, erstellt im Juli 2020.
- [15] Allgemeine Bundestagswahlstatistik (14111), Regionaldatenbank Deutschland, URL: <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/> und Genesis-Online Datenbank, URL: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/> (aufgerufen am 10.07.2020).
- [16] Arbeitstabelle auf Grundlage der Angaben des Statistischen Bundesamtes, Bevölkerung nach Altersjahren am 31.12. der Jahre 2000 bis 2013 auf Basis der Volkszählung 1987 bzw. der Registerdaten vom 3. Oktober 1990.

- [17] Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (12411), Bevölkerung nach Altersjahren am 31.12. der Jahre 2011 bis 2019, Rückrechnungs- bzw. Fortschreibungsergebnisse auf der Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, URL: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/> (aufgerufen am 10.07.2020).
- [18] Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), Bestandserhebung, URL: <https://www.dosb.de/medienservice/statistiken/> (aufgerufen am 08.07.2020).
- [19] Bauen und Wohnen, Bautätigkeit, Fachserie 5 Reihe 1, unterschiedliche Jahrgänge, Statistisches Bundesamt.
- [20] Preisindizes für Bauwerke, Statistischer Bericht M I 4 – vj 4/JJ, unterschiedliche Jahrgänge, Statistische Ämter der Länder.
- [21] Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL), Indikatoren und Kennzahlen, Tabellenband, Ausgabe 2020, URL: <https://www.statistikportal.de/de/ugrdl/veroeffentlichungen/> (aufgerufen am 10.11.2020).
- [22] Indikator B3-Naturschutzflächen, Anteil der bundeseinheitlich streng geschützten Gebiete des Naturschutzes an der Landesfläche, Länderinitiative Kernindikatoren (LIKI), URL: <https://www.lanuv.nrw.de/liki/index.php?indikator=28&aufzu=2&mode=indi> (aufgerufen am 20.07.2020).
- [23] Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (VGRdL), Reihe 1, Länderergebnisse Band 3, Berechnungsstand August 2019, URL: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl> (aufgerufen am 08.07.2020).
- [24] a:ran'di: Zahlenwerk 2015, 2017 und 2019 Forschung- und Entwicklung-Kennzahlen der Wirtschaft, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, URL: https://stifterverband.org/arendi-zahlenwerk_2019 (aufgerufen am 23.07.2020).
- [25] Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, Fachserie 14 Reihe 3.1, unterschiedliche Jahrgänge, Statistisches Bundesamt.
- [26] Vierteljährliche. Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts, Fachserie 14 Reihe 2, unterschiedliche Jahrgänge, Statistisches Bundesamt.
- [27] Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts, Fachserie 14 Reihe 5, unterschiedliche Jahrgänge, Statistisches Bundesamt.
- [28] Bankstatistische Regionalergebnisse, BBK01.OEAB09, BBK01.OEAB13, BBK01.OEAB17, Deutsche Bundesbank, URL: <https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/723444/723444?openNodell=1585242&treeAnchor=BANKEN> (aufgerufen am 21.07.2020).



Weitere Publikationen zum Thema

Alle Statistischen Berichte und weitere Veröffentlichungen zum Thema können Sie kostenfrei herunterladen unter <https://www.statistik.sachsen.de/>.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss

Mai 2021

Preis/Bezug

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon +49 3578 33-1245

Telefax +49 3578 33-55 1499

E-Mail vertrieb@statistik.sachsen.de

Download im Internet kostenfrei unter

www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

unregelmäßig

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021

Vervielfältigung und Verbreitung auszugsweise mit Quellenangabe gestattet.

Foto Einband

© PantherMedia / weapat

Für Smartphones: Bildcode scannen und Sie finden weitere interessante statistische Ergebnisse und Informationen zum Thema.

